



Universität  
Basel

Departement  
Altertumswissenschaften



# Ur- und Frühgeschichtliche und Provinzialrömische Archäologie

## In die Tiefe der Zeit



Lehrgrabung der UFG, Fachbereich UFG, Universität Basel

# Studieninhalte

## Ur- und Frühgeschichtliche und Provinzialrömische Archäologie an der Universität Basel

Die Ur- und Frühgeschichtliche und die Provinzialrömische Archäologie sind in Basel in einem Fachbereich (UFG/PRA) vereint. Dieser befasst sich mit der Geschichte der Menschheit von der Steinzeit bis zum Frühen Mittelalter. Die Ur- und Frühgeschichte (UFG) untersucht dabei Gesellschaften der Vergangenheit, die keine oder nur wenige schriftliche Zeugnisse hinterlassen haben. Die Provinzialrömische Archäologie (PRA) widmet sich den Lebensverhältnissen in den Provinzen des Römischen Reiches.

UFG und PRA gewinnen ihre Erkenntnisse in erster Linie aus archäologischen Quellen, d. h. aus materiellen Überresten von Siedlungen, Gräbern, Heiligtümern etc. Die PRA zieht ergänzend auch bildliche und schriftliche Quellen heran. Unter Einbeziehung von Forschungsergebnissen aus Nachbardisziplinen, teils auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit diesen, rekonstruieren UFG und PRA die Lebensweise der damaligen Menschen und bieten Einblick in die kulturelle Vielfalt menschlicher Gesellschaften. Untersucht werden u. a. kulturelle Aspekte wie Bestattungssitten und Totenkult, Fragen nach den Geschlechter- und Generationenverhältnissen sowie nach der politischen Organisation, kultureller Wandel oder auch wirtschaftliche Themen wie Rohstoffversorgung oder die Bedeutung von Kinderarbeit. Da die Ausbildung im Hinblick auf den lokalen Stellenmarkt erfolgt, liegt der räumliche Schwerpunkt der Lehrveranstaltungen auf der Schweiz und den angrenzenden Regionen.

### Ausbildungsschwerpunkte

Die Ausbildung zielt darauf ab, einen fundierten Überblick über die einzelnen Epochen und die theoretischen und methodischen Grundlagen der UFG und der PRA zu vermitteln und kritisch zu reflektieren. Ein weiterer Schwerpunkt ist die praktische Ausbildung, die zum Teil in Zusammenarbeit mit Kantonsarchäologien und Museen erfolgt. Dazu gehören Auswertungen von archäologischen Funden, Praktika auf Ausgrabungen im In- und Ausland, in Museen oder bei archäologischen Prospektionen sowie Exkursionen zu wichtigen Fundstellen und Museen etc. Ein weiterer Ausbildungsschwerpunkt ist der frühzeitige Erwerb von Forschungskompetenz. Insbesondere die praktischen Lehrveranstaltungen erfolgen deshalb in enger Verflechtung mit laufenden Forschungsprojekten – in der UFG beispielsweise mit der Ausgrabung einer jungsteinzeitlichen Fundstelle in der Provence, in der PRA mit Forschungen zu den römischen Fundorten Vindonissa und Augusta Raurica.

Der Studienort Basel bietet auf Bachelor-Stufe als Besonderheit ein gemeinsames Grund- und Aufbaustudium, in das alle altertumswissenschaftlichen Disziplinen integriert sind: Das einjährige Grundstudium bietet einen breiten und vielfältigen Einblick in die Altertumswissenschaften. Die fachliche Spezialisierung erfolgt im Rahmen des Aufbaustudiums ab dem zweiten Studienjahr. UFG/PRA kann dabei entweder als Schwerpunkt im Rahmen des Studiengangs Altertumswissenschaften

(mit einem zweiten altertumswissenschaftlichen Schwerpunkt) oder als Schwerpunkt des Studienfachs Altertumswissenschaften (in Kombination mit einem anderen Studienfach) studiert werden.

#### **Es stehen zwei Studienprofile zur Auswahl:**

- ein kulturgeschichtliches Profil, bei welchem UFG/PRA in Kombination mit einem anderen altertumswissenschaftlichen Fachbereich oder mit einem anderen Studienfach (z.B. Ethnologie, Geschichte oder Anglistik) studiert wird
- sowie ein kulturgeschichtliches und naturwissenschaftliches Profil, bei welchem UFG/PRA und Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie (PNA) als Schwerpunkte im Studiengang Altertumswissenschaften studiert werden. Mit diesem Studienprofil bietet die Universität Basel die fast einmalige Chance, sowohl kultur- als auch naturwissenschaftliche Ansätze im Sinne einer modernen, integrativen Archäologie im Studium zu kombinieren.

#### **Voraussetzungen für das Studium**

Für den Zugang zum Studium gelten die allgemeinen Zulassungsbedingungen der Universität Basel. In UFG/PRA werden für den Bachelor keine Latein- oder Griechischkenntnisse vorausgesetzt. Studierende, die sich im Laufe ihres Studiums auf Provinzialrömische Archäologie spezialisieren möchten, sollten jedoch unbedingt über Lateinkenntnisse verfügen oder diese erwerben.

#### **Studienziele und Berufsperspektiven**

Hauptziel der Ausbildung ist es, die Studierenden optimal auf eine Tätigkeit in den drei grössten Berufsfeldern der UFG und PRA vorzubereiten: archäologische Denkmalpflege (Kantonsarchäologien), Museum und Universität. In diesen Berufsfeldern leisten StudienabsolventInnen beispielsweise Ausgrabungen, betreuen archäologische Funddepots und Archive, werten im Rahmen eines Forschungsprojektes archäologische Funde und Befunde aus, machen der Öffentlichkeit wichtige Forschungsergebnisse mit Ausstellungen zugänglich oder lehren und forschen an der Universität.

#### **Studienfachberatung (nach Vereinbarung)**

Für den Bachelor:

Für PRA und UFG: Dr. Anna Flückiger

[a.flueckiger@unibas.ch](mailto:a.flueckiger@unibas.ch)

Für den Master:

Für PRA: Prof Dr. P.-A. Schwarz

[peter-andrew.schwarz@unibas.ch](mailto:peter-andrew.schwarz@unibas.ch)

Für UFG: Prof. Dr. Brigitte Röder

[brigitte.roeder@unibas.ch](mailto:brigitte.roeder@unibas.ch)

Die jeweils aktuellen Studienpläne finden Sie auf der Webseite der Philosophisch-Historischen Fakultät ([www.philhist.unibas.ch](http://www.philhist.unibas.ch)) unter «Studium».



Der Studienort Basel bietet Studierenden der Ur- und Frühgeschichtlichen und Provinzialrömischen Archäologie eine exzellente Infrastruktur in einem modernen Ambiente im Zentrum der Stadt. Am Standort Rosshof (Petersgraben 51) befindet sich eine der grössten Bibliotheken für alle Bereiche der Altertumswissenschaften. Der Basler Fächerverbund geniesst internationale Anerkennung und ist ein hervorragender Ort wissenschaftlichen Austausches für Studierende und Forschende.

## **Educating Talents** since 1460.

Universität Basel  
Departement Altertumswissenschaften  
**Ur- und Frühgeschichtliche und  
Provinzialrömische Archäologie**  
Petersgraben 51  
4051 Basel  
Tel. +41 (0)61 207 23 40  
<https://ufg.philhist.unibas.ch/>  
Tel. +41 (0)61 207 30 63  
<https://vindonissa.philhist.unibas.ch/>

[www.unibas.ch](http://www.unibas.ch)

